

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Prag zeigten von dem steigenden Gewerbesleiß, Handel und Industrie. Es wurde nun auch eine eigene Route von Linz nach Graz eingelegt und in Kirchdorf, Dirnbach und Spital k. k. Postämter errichtet.

Am 1. August 1842 hat die erste Post-Gilwagenfahrt durch Klaus ihren Anfang genommen. Erst im Jahre 1854 wurden in Micheldorf, am 8. Jänner 1869 in Steyrling und 1876 in Klaus k. k. Post-Expeditionen errichtet. Die Telegraphen-Station Klaus—Steyrling datirt seit 10. Juli 1873.

Am 20. Juli 1844 wurde vom Bischof Gregorius Thomas die Calvarienbergkirche in Windischgarsten eingeweiht.

Am 19. März 1845 starb P. Petrus Fischer, Pfarrer in Klaus, nachdem er seit 1819 segensreich die Pfarre pastorierte. Ihm verdankt das hiesige Pfarrarchiv ein reiches Materiale, welches hier vielfach Verwendung fand.

Aus den Revolutionsjahren 1848 und 1849 wird von einer Escadron Husaren erzählt, welche fahnenflüchtig nach Ungarn entweichen wollte. Obgleich ihre Flucht bekannt war, so wagte dennoch die Bevölkerung nicht, dieselben zurückzuhalten. Erst nach deren Durchzug wurde die Straße¹⁾ verhaut, um ihre Rückkehr zu verhindern oder doch zu erschweren. In Bruck a. d. Mur ereilte sie die strafende Nemesis durch standrechtliche Erschießung.

14. Kirchenbau und Pfarrerrichtung in Steyrling.

War im vorigen Jahrhundert durch die bereits erwähnten Verhältnisse der Bau einer Kirche in Steyrling unterblieben, so sollte dieses Project durch das äußerst thatkräftige Einschreiten und namhafte Opfer des in Steyrling seit 1849 sesshaft gewordenen Besitzers des Sensesgewerkes „an der Schleifen“, namens Michael Pießlinger, frisches Leben und Gestalt annehmen. Nach unzähligen Schwierigkeiten und ungereimten Cautelen gelang es, die Baubewilligung für eine tausend Menschen fassende Kirche zu erhalten.²⁾ Die neuconstituierte Kirchengemeinde war ein Herz und eine Seele für dieses opfervolle und glaubenstreue Werk, zu welchem im Jahre 1854 der Grundstein gelegt wurde.

Es ist selbstverständlich, daß mit Rücksicht auf die wenigen vermöglichen Besitzer die kleine Gemeinde trotz aller Anstrengung ihrer materiellen

¹⁾ Bei Altpreißegg. — ²⁾ Decret des bischöflichen Ordinariates Nr. 2225 vom 11. Juli 1854.